



N i e d e r s c h r i f t

über die

2/2007 öffentliche Gemeinderatssitzung am 15.03.2007 im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20.03 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Die Einladung erfolgte am 06.03.2007 durch Einzelladung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Manfred Köll
Gemeindevorstand Ing. Markus Auer
Gemeindevorstand Kurt Santer
Gemeinderat Ing. Alexander Hackl
Gemeinderat Christoph Ennemoser
Gemeinderat Rosa Kapferer
Gemeinderat Dieter Hackl
Gemeinderat Dominik Rettenbacher
Gemeinderat Ehrentraud Pastl
Gemeinderat Marco Haid
Ersatzgemeinderat Jochen Leiter
Ersatzgemeinderat Karl Santer
Ersatzgemeinderat Florian Scheiber

Entschuldigt:

Vizebürgermeister Herbert Strigl
Gemeinderat Bernhard Gritsch
Gemeinderat Mag. Raimund Hackl

Schriftführerin:

Monika Pohl

Zuhörer:

Christian Hackl, Josef Pohl, Michael Brugger, Karl Margreiter

Tagesordnung:

1. Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift vom 22.01.2007
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Behandlung der Ansuchen um Gewährung von Solarförderungen
4. Zustimmung zur Übergabe des Teilwaldnutzungsrechts Nr. 70 in der X. Abteilung des Waldbuchs Sautens an die Nachfolger des Karl Zimmermann (Helga Bernroithner)
5. Grundbücherliche Durchführung nach § 15 LiegTeilG:
 - a) Edeltraud Höllrigl – GZ 61/06 von DI Guttner
 - b) Roswitha Korner – GZ 7269 von DI Krieglsteiner
6. Zustimmung zum allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich Pirchhof – Fam. Höllrigl – Grundstück .198
7. Bericht des Prüfungsausschusses von der Kassaprüfung am 01.03.2007
8. Genehmigung der Vereinbarung zum Wohn- und Pflegeheimverband Haiming/Vorderes Ötztal und dem Betreiber SeneCura GmbH
9. Namensgebung für den neu errichteten Weg in der Mühlgasse – „Unterbergweg“
10. Zustimmung zum Verkauf des Bauplatzes 1308/2 an Sabrina Hackl
11. **a) Verordnung eines Halte- und Parkverbotes gemäß § 43 Abs. 2a StVO 1960 i.d.g.F. im Bereich der Grundstücke . 196, 113 und 112/1 – „Busumkehrplatz“**
b) Änderung des Verkehrseichens „Vorrang geben“ in „Halt“ im Kreuzungsbereich Lafeld-Haderlehnerstraße
12. Erhöhung der Subvention für die Musikkapelle Sautens
13. Verlängerung der Vereinbarung mit der Altstoff Recycling Austria AG bis 31.12.2007
14. Anträge, Anfragen, Allfälliges
15. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest, gelobt neue Gemeinderäte an u. eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag Tagesordnungspunkt 11 wie folgt zu ergänzen:

TOP 11: a) Verordnung eines Halte- und Parkverbotes gemäß § 43 Abs. 2a StVO 1960 i.d.g.F. im Bereich der Grundstücke . 196, 113 und 112/1 – „Busumkehrplatz“

b) Änderung des Verkehrszeichens „Vorrang geben“ in „Halt“ im Kreuzungsbereich Lafeld-Haderlehnerstraße

Der Antrag wird mit 13 : 0 Stimmen angenommen.

Zu TOP 1: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift vom 22.01.2007

Die Niederschriften über die öffentlichen u. nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte der Gemeinderatssitzung vom 22.01.2007 werden genehmigt u. unterzeichnet.

Zu TOP 2: Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hält fest, dass nur auszugsweise berichtet werden kann u. es noch einige interessante Informationen gäbe:

- Für das gemeinsame Gewerbegebiet Roppen/Sautens zahlt der Bodenfonds des Landes € 40.000,--. Festgestellt wurde, dass Arzl wesentlich mehr bekommt. Von der bewilligten 1. Baustufe (ca. 10.000 m²) konnte bereits die Hälfte verkauft werden. Die 2. Baustufe sieht weitere 15.000 m² vor.
- Die Genehmigung für den Hochseil-Parcours der Fa. Natur Pur gestaltet sich schwierig, da der Planungsverband Vorderes Ötztal (Gemeinden Haiming, Oetz u. Sautens) zustimmen muss.
- Der Verein Naturpark Ötztal in Obergurgl organisiert für 10.6. und 7.8.2007 eine Veranstaltung. Da die Schulen miteingebunden werden sollen, wurde eine Spende von € 1.000,-- getätigt.
- Zum 71. Geburtstag von P. Johannes Brigl wurden er u. Lore im Hotel Daniel zum Essen eingeladen.
- Die Firma Schlecker sperrt am 16.3.2007 ihr Geschäft in Sautens auf. Das ist eine gute Ergänzung für unsere Gemeinde.
- Zur Sammlung von Altöl wurden 300 Stück sogenannte Öli`s bestellt. Weitere Informationen folgen in einer Gemeindeinfo.
- Ab 2009 gibt es keine Restmüllentsorgung in der Deponie Roppen mehr, wenn der Müll nicht vorbehandelt wird. Die Vorgaben des Landes sind katastrophal.
- Unter den Sektionsleitern Dominik Rettenbacher u. Harald Fiegl wird jeden Mittwoch im Turnsaal Tischtennis gespielt. Interesse derzeit sehr groß – 10 Jugendliche u. jede Menge Erwachsene.
- Am 25.1.2007 fand eine Besprechung mit Jagdpächtern, Hegemeister Gritsch u. Jagdreferent Bundschuh statt. Thema war Festlegung der Vorgangsweise nach Ablauf der Jagdperiode (Jagd A und B 31.03.2011; Balbach 3/2009): Möglicher Verzicht auf Indexanpassung, Verlängerung der Jagd oder Neuausschreibung sowie Grenzverlegung zwischen Jagd A u. B. Es konnte keine Einigung erzielt werden.
- Vorlage Statistik Telefonkosten ohne Grundgebühr von 2003 bis 2006.
- Vorlage Statistik Abfallmengen von 1998 bis 2006.
- Kosten Kalender 2007 „Sautens in alten Ansichten“ hat € 1.293,-- gekostet. Einnahmen von € 994,-- wurden erzielt. Die restlichen Kalender wurden verschenkt.

- Kirchen-Innenrenovierung beginnt am 30.4.2007 mit dem Begasen der gesamten Kirche zur Schädlingsbekämpfung. Für eine Spende können alte Möbelstücke mitbehandelt werden. Geplant ist Kosten einzusparen durch Mithilfe der Gemeindearbeiter und freiwilliger Helfer (Vereine). Eine Haussammlung soll vermieden werden. Angestrebt wurde eine große Lösung (€ 534.000,--) mit neuen Bänken, Windfang u. Stiege, neuem Boden u. Restaurierung sämtlicher Malereien u. Stuckaturen. Trotz mehrerer stattgefundener Besprechungen mit dem Denkmalamt, ist dieses erst jetzt damit herausgerückt, dass die alten Bänke saniert werden müssen, da sie aus der Gründerzeit stammen. Für die Verantwortlichen der Kirchenrenovierung ist daher die große Lösung massiv in Frage gestellt. Diskutiert wird warum der noch gute Boden im Presbyterium herausgerissen werden soll (vom Denkmalamt angeregt, da die Erneuerung vor ca. 27 Jahren anscheinend nicht mit dem Denkmalamt abgesprochen war u. um dem Wunsch des Pfarrers nachzukommen, mit Altar den Gläubigen im Kirchenraum näher zu sein). Angeregt wird zu prüfen, ob eine Heizung mit Wärmepumpe nicht sinnvoll wäre. Kostenbeitrag der Gemeinde ist mit € 73.000,-- geplant.
- Der bestehende Waldweg von der Bundesstraße nach Ötzbrugg soll als Notweg (Crazy Eddy) auf 3,5 m ausgebaut werden. In einer Besprechung mit den betroffenen Waldnutzungsberechtigten haben noch nicht alle zugestimmt.
- In der Rundschau wirft Ewald Hackl der Gemeinde vor, ihm den unterzeichneten u. genehmigten Vertrag vorzuenthalten. Das Genehmigungsverfahren nimmt mindestens 5 Wochen in Anspruch u. dann wird die Sache sofort abgeschlossen. Gemäß Vertrag hat Ewald Hackl beantragt, dass ihm für 2007 die 10 fm Holz in Euro ausbezahlt wird. 10 fm x € 28,-- = € 280,--.
- Für die Bezahlung des Investitionsbeitrages für das Alten- und Pflegeheim Haiming/Vorderes Öztal in der Höhe von € 62.000,-- für 2007 erhalten wird eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 35.000,--.
- Für die Versteigerung der Gste. 22 u. 23/2 unterhalb des Sautnerhofes hat der Gemeindevorstand eine Vollmacht zum Mitbieten beschlossen. Das Grundstück wäre interessant für eine Zufahrt Richtung Kirchplatz gewesen. Die 727 m² gingen um € 26.000,-- an eine Familie aus Völs.
- Seit 2004 führt der Waldregulierungsausschuss (Bgm., Vbgm., Erwin Strigl u. Dieter Hackl) umfangreiche Erhebungsarbeiten im Waldbuch für die ca. 1800 Nutzungsrechte durch. Erwin Strigl erweist sich dabei als sehr hilfreich. Verwaltungstechnisch wurden die Abläufe zur Umschreibung im Waldbuch neu organisiert. Bei jedem Besitzwechsel von Häusern oder Feldern werden die Verträge angefordert um festzustellen was bezüglich Waldteilen verfügt wurde. Derzeit werden Aufzeichnungen dann laut Walddatenbank u. Datenbank, die von Erwin Strigl angelegt wurde, verglichen u. wenn der Fall klar ist im Waldbuch eingetragen.
Ziel dieser Erhebungen u. Regulierungen ist es, die Waldteile einmal zu einer Einlagezahl zuordnen zu können u. dann die Eintragung ins Grundbuch durchzuführen..

Zu TOP 3: Behandlung der Ansuchen um Gewährung von Solarförderungen

Folgende 3 Ansuchen um Förderung einer Solaranlage im Höchstausmaß von € 260,-- werden einstimmig genehmigt:

Mario u. Mag. Nina Margreiter	19,90 m²
Doris Gstrein	21,60 m²
Renate Knabl	10,00 m²

Zu TOP 4: Zustimmung zur Übergabe des Teilwaldnutzungsrechts Nr. 70 in der X. Abteilung des Waldbuchs Sautens an die Nachfolger des Karl Zimmermann (Helga Bernroithner)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Waldregulierungsausschuss (Bgm. Manfred Köll, Vbgm. Herbert Strigl, Erwin Strigl u. Waldaufseher Dieter Hackl) die nicht ganz eindeutig feststellbaren Waldteilrechte Helga Bernroithner behandelt u. geprüft hat. Laut Unterlagen (Kaufvertrag) gehören die Teilwaldnutzungsrechte Nr. 70 in der X. Abteilung des Waldbuches Sautens der Gemeinde Sautens.

Da jedoch im Zusammenhang mit der Waldregulierung, die vom Waldregulierungsausschuss angeregt wird, von allen Gemeindebürgern eine gewisse Toleranz verlangt wird, soll die Gemeinde in diesem Fall mit gutem Beispiel vorausgehen und die betroffenen 3 Waldteile (es ist noch abzuklären, ob 70 a oder b) den Nachfolgern von im Vertrag genannten Karl Zimmermann (sprich Helga Bernroithner) zusprechen.

Der Bürgermeister trägt die Stellungnahme von Erwin Strigl vor:

Stellungnahme

Nach eingehender Durchsicht von mehreren Kaufverträgen, des Waldprotokolls und eines Gemeinderatsprotokolls, sowie dem Bescheid der Tiroler Landesregierung, Abteilung III b, vom 7. Juni 2001, wird von mir nachfolgendes festgestellt:

Im Jahre 1948 wurde zwischen der Gemeinde Sautens und Herrn Karl Zimmermann ein Tauschvertrag abgeschlossen. Dieser beinhaltet den Verkauf des alten Wohnhauses von Herrn Zimmermann, Nr. 30 in Sautens, an die Gemeinde. Dafür erklärte sich die Gemeinde bereit, dem Verkäufer ein kleines Wohnhaus mit Wirtschaftsgebäude, auf seinem Grund in der Mühlgasse, zu erbauen. Bei diesem Kaufvertrag kam nicht klar zum Ausdruck, ob die dazugehörigen Waldteile an den Käufer (Gemeinde) übergehen, oder ob sie weiter im Besitz des Herrn Karl Zimmermann verbleiben. Zu dieser Unsicherheit hat zweifellos der Passus im Kaufvertrag, wonach der Kauf mit alten Rechten und Lasten erfolgte, und diese somit auf den Käufer (Gemeinde) übergehen, beigetragen. Aus diesem Wortlaut konnte wohl geschlossen werden, dass es sich bei diesen Rechten um die erwähnten Waldteile handeln könnte.

Aus dem Gemeinderatsprotokoll sowie dem Kaufvertrag kann ich jedoch nicht entnehmen, dass „mit alten Rechten und Lasten“ tatsächlich die erwähnten Waldteile gemeint waren. Es muss also angenommen werden, dass zwischen den Vertragsparteien niemals die Absicht bestanden hat, die Waldteile in dieses Kaufgeschäft miteinzubeziehen. Aus vielen alten Verträgen ist mir bekannt, dass man diese abgeschlossen hat, ohne auf die außerordentlichen Rechte Bezug zu nehmen. Auch wurden, was die Waldteile betrifft, oft nur mündliche Vereinbarungen getroffen.

Eintragung im Waldprotokoll:

Im Jahre 1733 wurde für das Haus Nr.30, Josef Hackl als Besitzer eingetragen. Das Haus wurde etwas später - ein genauer Zeitpunkt ist nicht bekannt - geteilt. Als neuer Besitzer scheint einerseits, eine gewisse Familie Schatz und zum anderen, ein Herr Jakob Maurer auf. Die zu diesem Haus gehörigen Waldteile wurden ebenfalls aufgeteilt. Somit verblieben drei Waldteile bei der Familie Schatz, und drei Waldteile gingen an die Familie Maurer.

Bei der Erstellung des neuen Waldprotokolls, im Jahr 1843, scheint für dieses Haus die Familie Schatz als Waldbesitzer auf. Als weiterer Besitzer werden Karl Zimmermann und die Rechtsnachfolgerin, Frau Helga Bernreuter, welche bis zum heutigen Tag im Waldprotokoll eingetragen ist, ausgewiesen. Es sei noch vermerkt, dass die Mutter des Karl Zimmermann eine gebürtige Hackl, verwitwete Zimmermann und eine verehelichte Schatz war.

Als Nachfolgeparteien der Familie Maurer werden folgende Personen genannt: Thomas Parth, Hugo Höllriegl und Helga Pohl (Tochter). Der Waldteil Nr. 70, Abl. X, wurde in zwei Hälften geteilt. Die innere Hälfte verblieb bei der Familie Schatz und die äußere Hälfte ging an die Familie Maurer.

Im Waldprotokoll Sautens gibt es mehrere Fälle, in denen die Besitzänderungen oft erst sehr spät, oder gar nicht eingetragen wurden.

Im Jahr 1968 verkaufte die Gemeinde den Restbestand des Hauses, Nr. 45, zum Teil an Hugo Höllriegl und Alfred Parth weiter. In diesem Kaufvertrag wurde darauf verwiesen, dass die, zu diesem Haus gehörigen Waldteile, nicht Gegenstand des Kaufvertrages sind. Dieser Passus hat zweifellos zu einer weiteren Unsicherheit in dieser Angelegenheit geführt. Es wurde damit der Eindruck erweckt, die Gemeinde wäre Besitzerin dieser Waldteile, und würde diese nicht mehr weiterverkaufen.

Dieser Umstand dürfte die Agrarbehörde dazu bewegen haben, dass die erwähnten Waldteile der Gemeinde bereits mit dem Kaufvertrag vom ...1948 zugeschrieben wurden. Es ist anzunehmen, dass sie daher den Bescheid vom 3.05.2000 dahingehend ausgestellt hat.

Nach meiner Ansicht war dieser Bescheid, dem Gesetz nach richtig, der Auffassung der beiden Vertragsparteien (Gemeinde einerseits und Karl Zimmermann andererseits) jedoch falsch. Da weder von der Gemeinde, noch seitens des Verkäufers, jemals die Absicht bestand, die Waldteile in das Kaufgeschäft miteinzubeziehen.

Ich vertrete daher die Überzeugung, dass Frau Helga Bernreuter, als Rechtsnachfolgerin von Karl Zimmermann, die rechtmäßige Besitzerin dieser Nutzungsrechte ist.

Ich stelle ausdrücklich fest, dass ich mit dieser Stellungnahme meine persönliche Meinung vertrete. Ich mute mir jedoch, eine gewisse Sachkompetenz in Waldangelegenheiten unserer Gemeinde, zu.

Erwin Strigl

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 3 Waldteile an Frau Helga Bernroithner zu überschreiben (Abteilung VII Nr. 26, Abteilung VIII Nr. 43 und Abteilung X Nr.70 A).

Zu TOP 5: Grundbücherliche Durchführung nach § 15 LiegTeilG:

a) Edeltraud Höllriegl – GZ 61/06 von DI Guttner

Siehe auch GR 18.9.2006 TOP 7b)

Nach Rücksprache mit dem Land Tirol/OR Mayer konnte einer Abtrennung der Bauparzelle 85/3 im Ausmaß von 651 m² trotz Baulandumlegungsgebiet gem. Raumordnungskonzept zugestimmt werden. Das Bauverbot konnte aufgehoben werden, da einer zukünftigen Erschließung Richtung Norden nichts entgegen steht.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 : 0 den 5 m breiten Weg Gst 85/4 im Ausmaß von 171 m² gem. Vermessungsurkunde GZ 61/06 des DI Martin Guttner unentgeltlich in das Öffentliche Gut zu übernehmen.

5 b) Roswitha Korner – GZ 7269 von DI Krieglsteiner

Bezug GR 13.11.2006 TOP 14.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Übernahme der Teilfläche 1 im Ausmaß von 10 m² und Teilfläche 2 im Ausmaß von 9 m² in das Öffentliche Gut. Antragstellung beim Vermessungsamt nach den Sonderbestimmungen für die Verbücherung von Straßen u. Wegen gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz.

Zu TOP 6: Zustimmung zum allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich Pirchhof – Fam. Höllrigl – Grundstück .198

Die Beschlussfassung wird verschoben, da noch nicht alle Unterlagen vorhanden sind.

Zu TOP 7: Bericht des Überprüfungsausschusses von der Kassaprüfung am 01.03.2007

Der Obmann des ÜPA Christoph Ennemoser trägt die Kassenbestandsaufnahme vom 1.3.2007 vor. Kassastand: € 115.584,11.

Die Abrechnung Schwimmbad-Buffer 2006 erfolgt mit einem Abgang von € 335,--. Unter Berücksichtigung eines fiktiven Abganges von € 1.235,-- (Pauschalabgaben eines Pächters) und der getätigten Investitionen, die 2007 nicht mehr anfallen, müsste 2007 mit einem Gewinn gerechnet werden können. Bemängelt wird, dass für die aufgestellten Automaten keine Einnahmen aufscheinen.

Christoph Ennemoser stellt persönlich fest, dass das Buffet 2007 wieder selber betrieben werden könnte.

Bürgermeister Manfred Köll gratuliert Karl Margreiter für seinen Einsatz, er glaubt, dass mit Cankik das Buffet noch besser in Schwung kommen könnte. Bezüglich Aufstellung Automaten war die Vorgangsweise zwischen Bürgermeister u. Karl Margreiter so abgesprochen.

Zu TOP 8: Genehmigung der Vereinbarung zum Wohn- und Pflegeheimverband Haiming/Vorderes Ötztal und dem Betreiber SeneCura GmbH

Die Vereinbarung über die Führung von Heimen abgeschlossen zwischen dem Wohn- und Pflegeheimverband Haiming/Vorderes Ötztal, bestehend aus den Gemeinden Haiming, Ötz, Roppen, Sautens und Umhausen und der SeneCura Kliniken- und Heimebetriebsgesellschaft m.b.H. wurde vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Die Gemeinde Sautens ist mit 10,05 % beteiligt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig diese Vereinbarung.

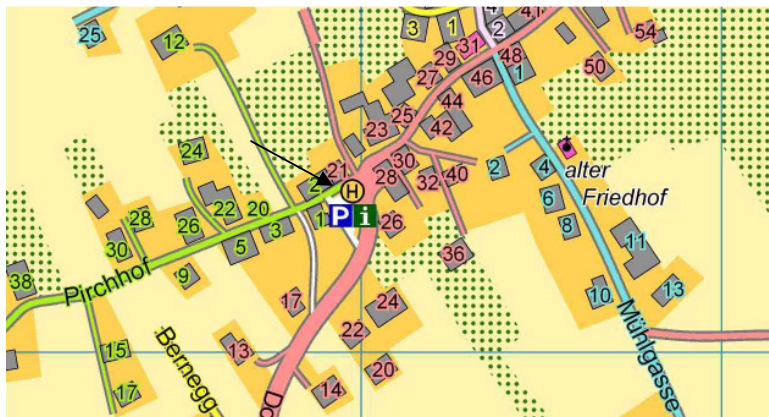
Zu TOP 9: Namensgebung für den neu errichteten Weg in der Mühlgasse – „Unterbergweg“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, als Straßenbezeichnung für den 2006 neu gebauten Weg (Gp. 130/6), beginnend in der Mühlgasse/Alter Friedhof, parallel verlaufend im Abstand von ca. 100m von der Dorfstraße, Richtung Westen, „Unterbergweg“ festzulegen.

Zu TOP 10: Zustimmung zum Verkauf des Bauplatzes 1308/2 an Sabrina Hackl

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an Sabrina Hackl und Simon Huter den Bauplatz Gst 1308/2 im Ausmaß von 550 m² in Bichlenweg zum Preis von € 72,67 + € 3,60 für anteilige Raumplanerkosten und Vermessungskosten pro Quadratmeter zu verkaufen.

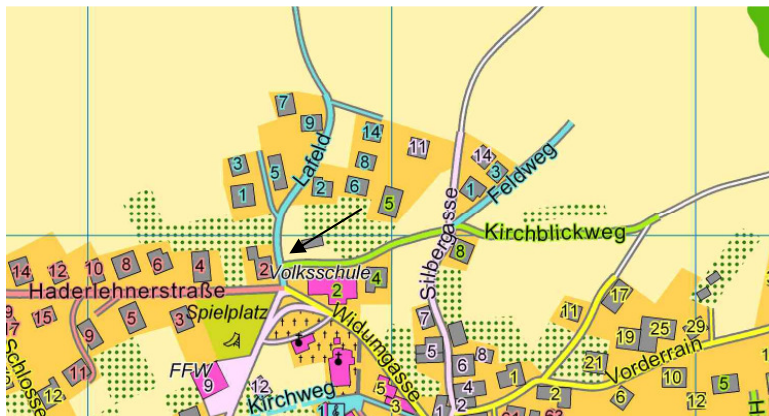
Zu TOP11: a) Verordnung eines Halte- und Parkverbotes gemäß § 43 Abs. 2a StVO 1960 i.d.g.F. im Bereich der Grundstücke . 196, 113 und 112/1 – „Busumkehrplatz“
Da für die öffentlichen Verkehrsmittel das Umkehren bei der Bushaltestelle immer schwieriger ist, da der Platz durch parkende Autos verstellt wird, verordnet der Gemeinderat einstimmig gemäß § 43 Abs. 2a StVO idgF im Bereich der Grundstücke .196, 113 und 112/1 – „Busumkehrplatz“ – ein Halte- und Parkverbot.



Diese Verordnung tritt mit dem Tag der Aufstellung der Verkehrszeichen durch die Gemeinde Sautens in Kraft.

b) Änderung des Verkehrszeichens „Vorrang geben“ in „Halt“ im Kreuzungsbereich Lafeld-Haderlehnerstraße

Da es auf Grund der neuen Parkplatzregelung bei der Volksschule zu einem höheren Verkehrsaufkommen in diesem Bereich gekommen ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig das bestehende Verkehrszeichen „Vorrang geben“ im Kreuzungsbereich „Lafeld – Haderlehnerstraße“ in das Verkehrszeichen „Halt“ zu ändern.



Zu TOP 12: Erhöhung der Subvention für die Musikkapelle Sautens

Auf Grund des Ansuchens der Musikkapelle Sautens vom 26.2.2007 beschließt der Gemeinderat einstimmig, den jährlichen Zuschuss von derzeit € 4.360,-- auf € 4.800,-- zu erhöhen.

Die Musikkapelle begründet den Antrag mit allgemeinen Ausgabensteigerungen und Erhöhung der Kosten des Kapellmeisters auf € 4.800,--.

Zu TOP 13: Verlängerung der Vereinbarung mit der Altstoff Recycling Austria AG bis 31.12.2007

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, die Verlängerung des bestehenden Vertrages mit der ARA bis 31.12.2007 bezüglich Maßnahmen der regionalen Öffentlichkeitsarbeit zwischen der ARA und den Gebietskörperschaften – Schreiben vom 22.2.2007.

Zu TOP 14: Anträge, Anfragen, Allfälliges

▫ Anfrage wie man mit dem Golfplatzprojekt weiter kommt. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass es eine Sache ist, zu verhandeln, Verträge vorzubereiten u. weiterzugeben, aber am schwierigsten, samt Unterschrift wieder zurück zu bekommen. Es sieht fast so aus, dass Brunau nicht dabei ist – einen 9-Loch anstatt einen 18-Loch-Platz zu bauen kommt aber leider nicht in Frage (Finanzierung wäre hier schwierig).

Ob ein spazieren gehen auf den Wegen noch möglich ist, bejaht der Bürgermeister.

▫ Vorgeschlagen wird, den Kirchplatz beim Musikpavillon besser auszuleuchten. Jugendliche „treiben sich herum“.

Zu TOP 15: Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Siehe separate Niederschrift.

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte:

Die Schriftführerin: